

Strompolitische Entscheidungen - Bericht aus der UREK-SR

RA Dr. Martin Schmid / Ständerat Graubünden

Überblick über die Diskussion in der UREK Ständerat

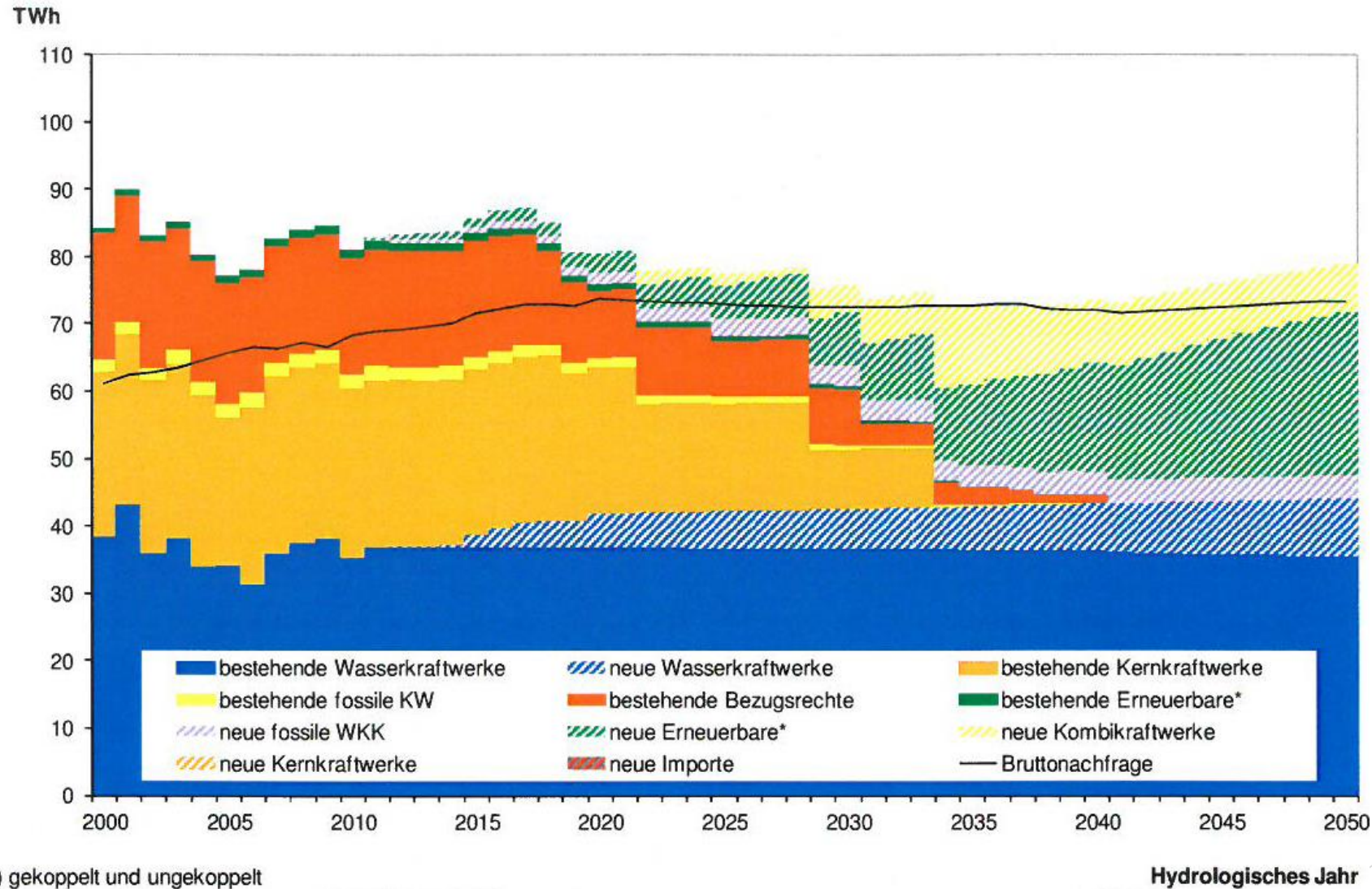
- ▶ Ausgangslage
- ▶ Energiestrategie 2050 / Atomausstiegsinitiative
- ▶ Wasserzins ab 2020



- ▶ Schlussbemerkungen
- ▶ Keine weiteren Ausführungen zum StromVG / CKW-Urteil (für EVU massiv)

Energiestrategie 2050 / Atomausstiegsinitiative

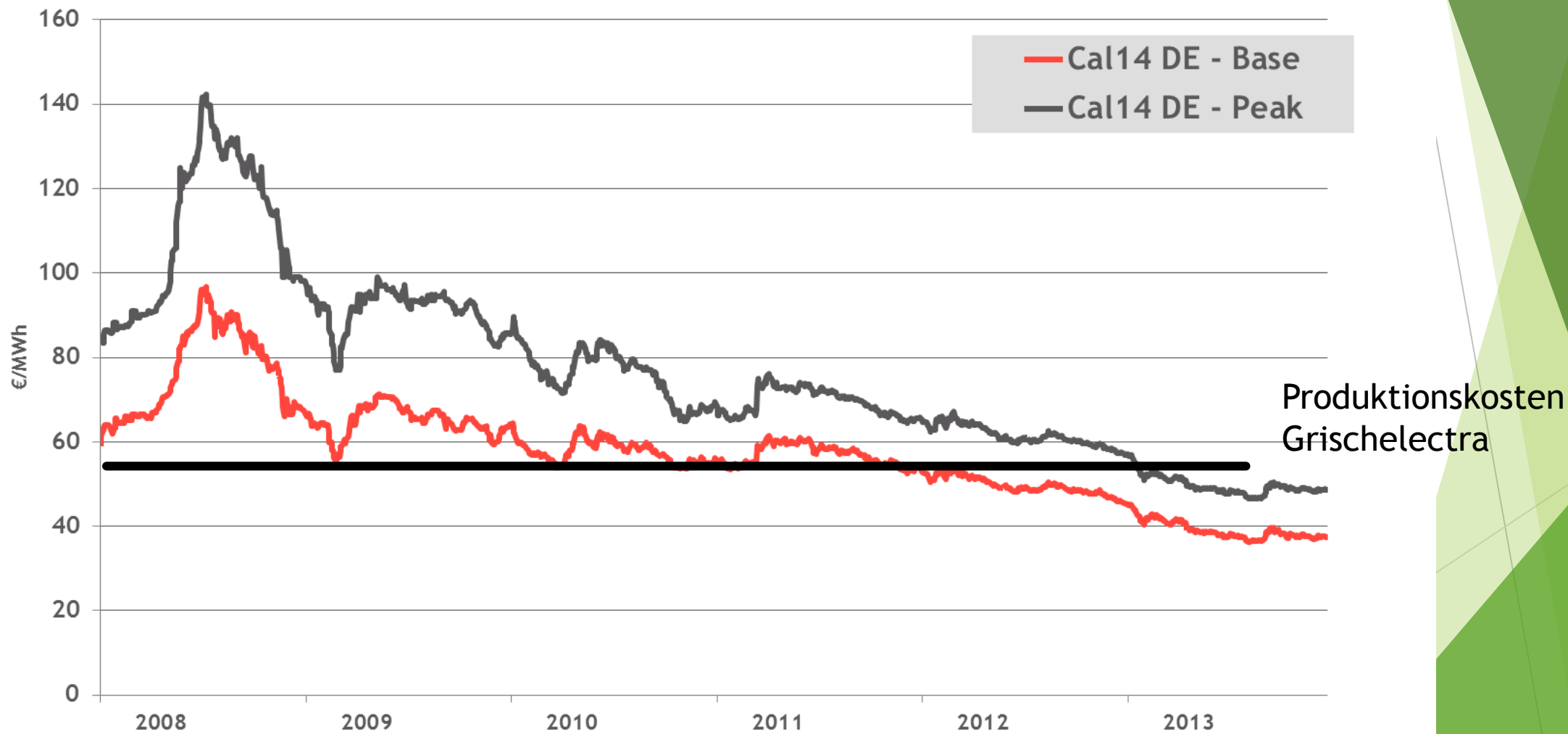
Kommentar



*) gekoppelt und ungekoppelt

Szenario für die künftige Zusammensetzung des Stromangebots (Prognos 2012)
gemäss Vernehmlassungsvorlage zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050

Krise der Grosswasserkraft - erst ein Thema in der UREK-SR



Energiestrategie 2050 - Parlament beschloss Unterstützung für Grosswasserkraftwerke

- Keine politische Mehrheit für Quotenmodell / Stromimportabgabe (CO₂)

Aber:

- Ausgleich Differenz zwischen Gestehungskosten und tieferem Marktpreis
- Kraftwerke erhalten für Elektrizität, die sie im freien Markt unter den Gestehungskosten verkaufen, eine Prämie von maximal 1 Rp./kWh
- Finanzierung über Netzzuschlag (0.2 Rp./kWh)



Art. 30 Abs . 5

Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung bis 2019 einen Erlassentwurf für die Einführung eines **marktnahen Modells** bis spätestens zum Zeitpunkt des Auslaufens der Unterstützungen für das Einspeisevergütungssystem

Zusammenhang zwischen Energiestrategie / Wasserzinsdiskussion / Strommarktregeln

- **Art. 30 Abs . 5**

Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung bis 2019 einen Erlassentwurf für die Einführung eines **marktnahen Modells** bis spätestens zum Zeitpunkt des Auslaufens der Unterstützungen für das Einspeisevergütungssystem.

- **Art. 49 Wasserrechtsgesetz 2. Gebühren und Wasserzinse**

1bis Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung rechtzeitig einen Erlassentwurf für die Festlegung der Maximalhöhe des Wasserzinses für die Zeit nach dem 1. Januar 2020

- **Strommarktöffnung**

Bundesbeschluss über die zweite Etappe der Strommarktöffnung weit in die Zukunft verschoben

Schlussbemerkungen

- Nein zu Atomausstiegsinitiative, Ja zur Energiestrategie 2050 - letztere hilft der Grosswasserkraft in begrenztem Umfang
- Die Schweiz ist stark von internationalen Entwicklungen abhängig (CO2 / Kapazitätsmärkte / staatliche Förderbeiträge / wirtschaftliche Entwicklung)
- Ohne Änderung des Strommarktdesign (Quotenmodell) bleibt nur eine Importstromstrategie und Wasserkraft ist nicht marktfähig
- Wasserzinsdiskussion ist zusammen mit der zukünftigen Marktordnung zu führen und politisch die Quadratur des Kreises (keine Entlastung beim Wasserzins für gebundene Kunden)